

# Zeittafel zur Reformationszeit

(aus: Sonja Domröse: *Frauen der Reformationszeit*, Göttingen 2010, S. 149f., bearbeitet von Gisela Petersen)

10.11.1483	Martin Luther in Eisleben geboren
zw. 1491 u. 1495	Ursula von Münsterberg als Enkelin des böhmischen Königs Georg Podiebrad geboren
1492	Argula von Grumbach auf der Burg Ehrenfels in Franken als Argula Reichsfreiu von Stauff geboren
1495	Marie Dentière in Tournai geboren, reformierte Theologin und Reformationshistorikerin
um 1497	Katharina Zell in Straßburg als Katharina Schütz geboren
29.1.1499	Katharina von Bora auf Gut Lippendorf südl. Leipzig geboren
um 1500	Elisabeth Cruciger im Grenzgebiet zwischen Pommern und Polen als Elisabeth von Meseritz geboren
1501	Martin Luther beginnt sein Studium an der Universität Erfurt
1502	Eintritt Martin Luthers in das Augustiner-Eremiten-Kloster in Erfurt
um 1504	Ursula Weyda in Altenburg als Ursula von Zschöpperitz geboren
1504	Wibrandis Rosenblatt in Säckingen geboren
28.1.1504	Anna zu Stolberg geboren
1510/11	Reise Luthers nach Rom
24.8.1510	Elisabeth von Calenberg-Göttingen in Cölln als Elisabeth von Brandenburg geboren
1511	Beginn der Vorlesungen Luthers an der Universität in Wittenberg
1514	Luther wird Prediger an der Stadtkirche in Wittenberg
1517	Martin Luther veröffentlicht in Wittenberg seine 95 Thesen; Ablassstreit; Anzeige in Rom
1517	Anna zu Stolberg wird 13-jährig zur 28. Äbtissin des Reichsstifts von Quedlinburg gewählt
1518	Einleitung des Ketzerprozesses gegen Luther; Verhör in Augsburg und Entlassung Luthers aus der Gehorsampflcht des Augustinerordens; Berufung Philipp Melanchthons an die Universität Wittenberg
1519	Ulrich Zwingli Pfarrer am Großmünster in Zürich; Tod Kaiser Maximilians I. und Wahl Karls V. zum neuen Kaiser des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation
1520	Luther schreibt seine reformatorischen Hauptschriften; Bannandrohungsbulle und Verbrennungen von Luthers Schriften; Verbrennung der Bulle und des kanonischen Rechts durch Luther
1521	Verhängung des Bannes über Luther; Vorladung vor den Reichstag zu Worms; Wormser Edikt: Verhängung der Reichsacht gegen Luther und Verbot seiner Lehre und Schriften
1521/22	Luther hält sich auf der Wartburg auf und übersetzt das Neue Testament, Unruhen in Wittenberg
1522	Rückkehr Luthers von der Wartburg
1523	Einführung der Reformation in Zürich; Verbrennung der ersten evangelischen Märtyrer in Brüssel
1523/24	Veröffentlichung von insgesamt sieben Flugschriften Argula von Grumbachs, darunter u. a. ihr Sendbrief an die Universität in Ingolstadt
1524	Katharina Zell veröffentlicht ihre „Entschuldigung für Matthäus Zell“ sowie einen Trostbrief an die Frauen in Kenzingen
1524	Ursula Weyda veröffentlicht ihre Streitschrift gegen einen katholischen Abt
1524	Beginn der Auseinandersetzungen mit den Schwärmern
1524	Elisabeth Cruciger schreibt ihr Kirchenlied „Herr Christ, der einig Gotts Sohn“
1524/25	Bauernkrieg; Tod Thomas Müntzers; Hochzeit des ehemaligen Mönchs Martin Luther mit der ehemaligen Nonne Katharina von Bora
1526	1. Reichstag zu Speyer mit Aussetzung des Wormser Edikts; Reichsstände verantworten vor Gott und Kaiser die Religionszugehörigkeit
1526	Olympia Fulvia Morata in der italienischen Stadt Ferrara geboren
1528	Ursula von Münsterbergs Rechtfertigung zum Verlassen ihres Klosters erscheint mit einem Nachwort von Martin Luther
1529	2. Reichstag zu Speyer: Protest der evangelischen Minderheit („Protestanten“) gegen die Absicht Kaiser Karls V., das Wormser Edikt wieder einzusetzen, wodurch die evangelische Seite durch Mehrheitsbeschluss zur katholischen Konfession hätte zurückkehren müssen; Marburger Religionsgespräche: Auf Einladung Philipps von Hessen treffen sich u. a. Luther, Melanchthon, Zwingli, Bucer und Oekolampad
1530	Reichstag zu Augsburg; Die lutherische Seite hält im Augsburger Bekenntnis (Confessio Augustana) gegenüber Kaiser Karl V. ihre grundlegenden Überzeugungen fest, die einen Teil der lutherischen Bekenntnisschriften bilden; Luther auf der Veste Coburg
1531	Tod Ulrich Zwinglis und Johannes Oekolampads
1534/35	Reich der Wiedertäufer in Münster
1534	Katharina Zell gibt ein Liederbuch heraus
nach 1534	Ursula von Münsterberg in Gernrode gestorben
2.5.1535	Elisabeth Cruciger in Wittenberg gestorben
1539	Anna zu Stolberg entscheidet sich für die lutherische Lehre und wirkt für die Durchführung der Reformation in Quedlinburg
1541	Einführung der Reformation in Genf durch Johannes Calvin; Tod von Wolfgang Capito in Straßburg
1542	Elisabeth von Calenberg-Göttingen führt in ihrem Gebiet die Reformation ein und erlässt eine Kirchenordnung, für die sie selber ein Vorwort schreibt
1545	Elisabeth von Calenberg-Göttingen verfasst zu dessen Regierungsantritt ein Buch für ihren Sohn Erich II.
1546	18. Februar: Tod Luthers in Eisleben; Beginn des Schmalkaldischen Krieges; Kaiser Karl V. kämpft gegen den Schmalkaldischen Bund, ein Bündnis protestantischer Landesfürsten und Städte, um die Anerkennung des Protestantismus zu verhindern
1547	Niederlage der Protestanten gegen Kaiser Karl V. im Schmalkaldischen Krieg
1548	Reichstag in Augsburg mit Annahme des Augsburger Interims: Bis auf das Zugeständnis des Laienkelchs und der Priesterehe an die Protestanten Wiedereinführung der katholischen Auffassung in Lehre und Brauch
1550	Elisabeth von Calenberg-Göttingen verfasst für ihre Tochter Anna Maria ein Ehestandsbuch
1550	Olympia Fulvia Morata reist von Italien nach Deutschland
1551	Tod von Martin Bucer in Cambridge
1552	Fürstenverschwörung gegen den Kaiser und Sieg über Karl V.; im Passauer Vertrag wird den Protestanten ein Stillstand gewährt
1552	Katharina von Bora am 20.12. in Torgau gestorben
1553	Schlacht von Sievershausen
1554	Argula von Grumbach auf Schloss Zeilitzheim bei Schweinfurt gestorben
1555	Augsburger Religionsfrieden: besiegelt die konfessionelle Spaltung des Deutschen Reiches
26.10.1555	Olympia Fulvia Morata in Heidelberg gestorben
1556	Kaiser Karl V. dankt ab
1557	Katharina Zell veröffentlicht ihren Briefwechsel mit Ludwig Rabus
25.5.1558	Elisabeth von Calenberg-Göttingen in Ilmenau gestorben
1558	Katharina Zell veröffentlicht eine Auslegung des Vaterunsers sowie des 51. Psalms
1558	Die Werke und Briefe Olympia Fulvia Moratas erscheinen in Basel
1561	Marie Dentière in Genf gestorben
5.9.1562	Katharina Zell in Straßburg gestorben
1.11.1564	Wibrandis Rosenblatt in Basel gestorben
um 1570	Ursula Weyda in Altenburg gestorben
4.3.1574	Anna zu Stolberg gestorben